Berger Bürger e.V.
VILLA BERG MUSS ÖFFENTLICH BLEIBEN!

21.12.2004 – Erste Investoren Bäuerle und Bayer stellen „Palais Villa Berg“ vor: Gastronomie mit großem Biergarten.

15.01.2005 – **Brief an den Bezirksvorsteher des Bezirksbeirats Ost**, Herrn Kübler, dass sich der Berger Bürger e.V. **gegen die Veräußerung der Villa Berg an private Investoren** aussprechen.

15.01.2005 – **Briefe an Herrn Prof. Peter Voß (Intendant des SWR), alle Bürgermeister, die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG), Herrn Laible (SWSG), Herrn Röhr (SWR), Dr. Günther Reiß (SWR), alle Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates sowie des Bezirksbeirates und den Fraktionsvorsteher des Bezirksbeirates Ost** mit der Forderung: „**Villa Berg muss in öffentlicher Hand bleiben**“; **kein Veranstaltungscenter mit großem Biergarten**.

21.01.2005 – Der Intendant des SWR informiert, dass erstmals Investoren gefunden wurden, deren Konzepte tragfähig sind. Deshalb will man nicht mehr länger warten.

25.01.2005 – **Einladung zum Pressegespräch** an die örtliche Presse sowie an alle weiteren Beteiligten: die **Berger Bürger unterstützen Kunst, Kultur und Kulinarisches, sind aber gegen Kommerz** (1000 Biergartenplätze). Die Berger Bürger unterstützen die **Gründung eines Trägervereins oder einer Stiftung**.

26.01.2005 – Informationsabend des Bezirksbeirat Ost zu Plänen von Investoren Bäuerle und Bayer. **Übergabe der vom Berger Bürger e.V. gesammelten Unterschriften gegen das Projekt** gastronomische Nutzung der Villa Berg nebst Biergarten

26.01.2005 – **Pressemitteilung**: Berger Bürger sprechen sich gegen das Nutzungskonzept aus. Kultur und Gastronomie Ja, aber kein Biergarten mit 1000 Plätzen. **Berger Bürger wollen Trägerschaft eines zu gründenden Vereins**.

28.01.2005 – Die Stuttgarter Nachrichten berichten „Biergarten mit 1000 Plätzen sei kein Thema mehr“.

28.01.2005 – **Pressemitteilung** Berger Bürger mit **Kritik an Privatisierung der Villa Berg und der Gewinnorientierung**.

12.02.2005 – **Schreiben an SKH Carl Herzog von Württemberg** mit der Bitte die Schirmherrschaft einer zu gründenden Stiftung zu übernehmen.

14.02.2005 – **Schreiben an Dr. Lothar Späth** mit der Bitte die Schirmherrschaft einer zu gründenden Stiftung zu übernehmen.

14.02.2005 – **Pressemitteilung** der Berger Bürger: **Es wird ein Trägerverein oder eine Stiftung zum Erhalt der Villa Berg in öffentlicher Hand unterstützt**.

11.03.2005 – **Brief an Herrn Prof. Dr. h. c. Lothar Späth** mit der Bitte um Unterstützung bei der Gründung einer Stiftung.

04.04.2005 – **Gespräch mit OB Dr. Schuster, BM Föll, BM Hahn und Investor Bayer**. Die Sitzplätze wurden von dem Investor Bayer von geplanten 1.000 auf 600 reduziert.

Juni 2006 – Die Investoren Bäuerle und Bayer geben das Projekt auf.

April 2007 – Zweiter Investor Rudi Häussler erwirbt die Villa Berg nebst Fernsehstudios mit dem Ziel, das historische Gebäude für einen Wirtschaftsclub zu nutzen und anstatt der SWR-Studios 7-Sterne-Terrassen-Appartements (Behnisch-Architekten) entstehen zu lassen.

09.01.2008 – Erste **Gespräche** mit Herrn Senator Häussler.

18.03.2010 – **Teilnahme an der Podiumsdiskussion** der SPD-Ost zum Thema Villa Berg.

28.10.2010 – Häussler-Projekt steht auf der Kippe, weil Häussler ohne Wohnungsbau auch die Villa Berg nicht retten will. „Wenn es eine besser Lösung gibt, steige ich aus“ (StN).

10.01.2011 – **Schreiben an MP Mappus**. **Das Land Baden-Württemberg möge die Villa Berg ebenso wie andere königliche Schlösser übernehmen** und so eine dauerhafte öffentliche Nutzung sicherzustellen.

04.02.2011 MP Mappus sieht keine Nutzungsmöglichkeit, die für einen Erwerb durch das Land haushaltsrechlich erforderlich sei. Man müsse abwarten, wie die Stadt Stuttgart, die ein Vorkaufsrecht habe, sich positioniert.

22.07.2011 – OB Schuster teilt mit, dass die Häussler-Gesellschaft, die Eigentümerin der Villa Berg ist, inzwischen ebenfalls insolvent ist.

14.08.2011 – **Schreiben an den Insolvenzverwalter** RA Pluta mit der Bitte um Erläuterung der aktuellen Situation.

05.12.2011 – **Brief an MP Kretschmann** mit der Bitte um Übernahme einer Schirmherrschaft zur Entwicklung des Projektes Villa Berg.

23.01.2013 – **Brief an OB Kuhn** mit Verweis auf Zielsetzung „**Erwerb der Villa Berg durch die Stadt Stuttgart**“.

08.05.2012 – **Teilnahme an der Podiumsdiskussion** der StN: BM Föll und BM Hahn erklären öffentlich Interesse am Rückkauf der Villa Berg.

14.10.2013 – **Gespräch mit Dr. Ulrich Bleyer, URANIA Berlin** zu einem möglichen Nutzungs- und Organisationsmodell für die Villa Berg.

18.03.2013 – **ANTRAG zum Bürgerhaushalt** 2014/2015 – **Villa Berg – endlich handeln!** „Seit Jahren liegt die historisch wertvolle Villa Berg brach und ist dem Verfall preisgegeben. Der Zustand des einmaligen Bauwerks ist besorgniserregend. Es handelt sich hier um ein Gebäude von öffentlichem Interesse, was darüber hinaus genügend Raum und Möglichkeit für eine dauerhafte und öffentliche Nutzung bietet.“ Es wird daher vorgeschlagen: Die Stadt Stuttgart kauft endlich die Villa Berg und macht sie dauerhaft öffentlich zugänglich.“

17.08.2013 – **Brief an OB Kuhn** mit Gratulation zum Grundsatzbeschluss und Verweis auf öffentliche Nutzung.

27.01.2014 – **Brief an OB Kuhn** zur **Förderung des gemeinsamen Interesses und Festigung der Bürgermeinung**.

27.01.2014 – **Brief an OB Kuhn und PDI-Chef Düsterdick** zum Rückkauf der Villa Berg.

04.06.2014 – **Pressemitteilung** zur favorisierten „Bürger Villa“: **„Ein Veranstaltungsort für Jedermann, interessant, vielfältig, erschwinglich!“**

2015/16 – **Austausch mit Stadtverwaltung** zu Kaufverhandlungen, **Aktivitäten zum Bürgerbeteiligungsverfahren, Beratungen mit Stiftungsexperten** zu geeignetem Trägermodell.





www.BERGERBÜRGER.de
BÜRGERVEREIN FÜR BERG